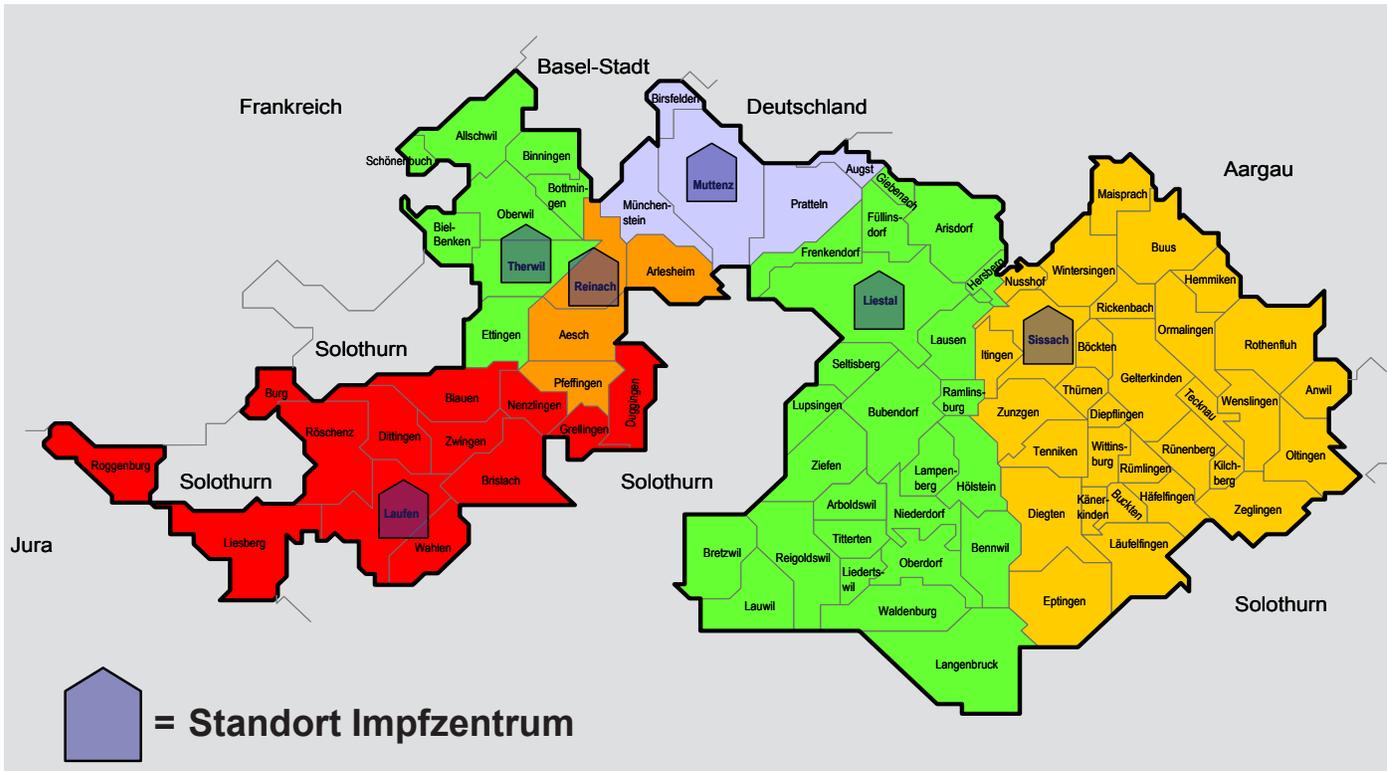


Impfzentren für Angehörige der Risikogruppen

Detaillierte Lagepläne der sechs Impfzentren finden Sie unter: www.pandemia.bl.ch

 Alle sechs Impfzentren sind behindertengerecht eingerichtet.



GRIPPE (H1N1) 2009

IMPFKATION

im Kanton Basel-Landschaft
vom 19.11.2009 bis 28.11.2009

Informationsbroschüre für die Bevölkerung

- Wer soll sich impfen lassen
- Wo soll man sich impfen lassen
- Öffnungszeiten der Impfzentren
- Standorte der Impfzentren
- Hotline



**Impfen statt Grippe - Ich
schütze mich und andere!**



Përkthimi shqip poshtë:
Prevod na bosanski pod:
English translation under:
Traduction française sous:
Traduzione italiana sotto:

Prijevod na hrvatski pod:
Prevod na srpski pod:
தமிழ் மொழிபெயர்ப்பு கீழே:
Türkçe tercüme için:

www.pandemia.bl.ch



AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
ORISTALSTRASSE 100 CH-4410 LIESTAL
TEL 061 552 71 71 FAX 061 552 71 29
SICHERHEITSDIREKTION
E-Mail: kks@bl.ch

www.pandemia.bl.ch
Hotline 0800 800 112

**GEMEINSAM
GEGEN
GRIPPE**

Hintergrundinformation

Die Pandemische Grippe (H1N1) 2009 auch als „Schweinegrippe“ bezeichnet, kann sich besonders während der kalten Jahreszeit gut und schnell unter der Bevölkerung verbreiten. Die Übertragung der Viren erfolgt entweder direkt über Tröpfchen, die von einer infizierten Person über Niesen, Husten und Sprechen verbreitet werden, oder indirekt über den Kontakt mit Oberflächen (z.B. Hände, Türklinken etc.), auf denen Viren eine Zeit lang überleben können.

Hygiene- und Schutzmassnahmen

Durch einfache Massnahmen kann jede und jeder einzelne dazu beitragen sich selbst und andere zu schützen:

- Waschen Sie sich regelmässig die Hände
 - Husten oder niesen Sie in ein Papiertaschentuch
 - Bei fehlendem Taschentuch, husten oder niesen Sie in die Armbeuge
- Nähere Informationen unter www.pandemia.bl.ch

Die Risikogruppen

Bei den meisten Menschen verläuft eine Grippeerkrankung ohne Komplikationen. Es gibt jedoch Gruppen, die bezüglich Ansteckung und Komplikationen anfälliger sind. Die Pandemische Grippe betrifft häufiger junge Erwachsene und Kinder und viel seltener ältere Personen über 65 Jahre. Aus diesem Grund sollten Personen mit einem erhöhten Komplikationsrisiko sofort eine Ärztin/einen Arzt kontaktieren, wenn sie Grippesymptome verspüren.

Folgende Personen haben ein erhöhtes Komplikationsrisiko bei der Pandemischen Grippe (H1N1) 2009:

- **Schwangere Frauen**
- **Säuglinge**
- **Personen mit:**
 - chronischen Krankheiten (insbesondere Atemwegserkrankungen wie Asthma, chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen (COPD) oder zystische Fibrose)

- Chronischen Herzerkrankungen
 - Angeborene Fehlbildung des Herzens
 - Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes, Nierenerkrankungen, Erkrankungen des Blutes
 - Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche und immunsuppressiver Therapie
- Sollten Sie unsicher sein, ob Sie zu einer Risikogruppe gehören, kontaktieren Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt.

Impfung

Eine Impfung verhindert einerseits, dass Sie infiziert werden und andererseits keine anderen Personen in Ihrem Umfeld angesteckt werden, die unter Umständen einer Risikogruppe angehören. Die Impfung ist sowohl bei der Hausärztin/beim Hausarzt wie in einem Impfzentrum kostenlos. Der verwendete Impfstoff ist von swissmedic getestet und sicher.

Wer soll sich impfen lassen

- Alle Risikopersonen
- Alle Angehörigen von Risikopersonen
- Personen mit Tätigkeit im Gesundheitswesen

Die Impfung für Angehörige der Risikopersonen wird empfohlen, weil eine beim Gesunden moderat verlaufende Erkrankung bei Risikopersonen zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen kann.

- **Machen Sie den Impf-Check: www.pandemia.ch**

Wo soll man sich impfen lassen

Risikopersonen:

- Durch die Hausärztin/den Hausarzt

Angehörige von Risikopersonen:

- In einem der sechs kantonalen Impfzentren

Personen mit Tätigkeit im Gesundheitswesen:

- Durch den Arbeitgeber

Übrige Bevölkerung:

- Später durch die Hausärztin/den Hausarzt

Sechs kantonale Impfzentren

Während zwei Wochen sind im Kanton Basel-Landschaft Impfzentren eingerichtet (siehe Plan auf der Rückseite). Bitte beachten Sie, dass die Impfzentren in erster Linie von Angehörigen der Risikopersonen benützt werden sollten.

Zur Beachtung

Beim Besuch eines Impfzentrums beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Falls vorhanden, nehmen Sie Ihren Impfausweis mit
- Planen Sie genügend Zeit ein, da möglicherweise Wartezeiten entstehen können
- Seit der letzten erhaltenen Impfung sollten mindestens drei Wochen verstrichen sein

Hotline für Fragen

Vom **18.11.2009 bis 21.11.2009** und vom **25.11.2009 bis 28.11.2009** steht Ihnen die kostenlose Hotline des Kantonalen Krisenstabes von **10.00 Uhr bis 20.00 Uhr** für Fragen zur Verfügung:

- **Telefon: 0800 800 112**

STANDORTE DER IMPFZENTREN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag,	19.11.2009 / 26.11.2009	14.00 - 20.00
Freitag,	20.11.2009 / 27.11.2009	14.00 - 20.00
Samstag,	21.11.2009 / 28.11.2009	10.00 - 14.00 in:
LIESTAL	Zivilschutzanlage Frenke, Bündtenstrasse 5c	
MUTTENZ	Turnhalle Kriegacker, Gründenstrasse 32	
REINACH	Zivilschutzanlage Fiechten, Beckenrütliackerweg 1	
SISSACH	Mehrzweckhalle Bützenen, Bischofsteinweg/Bützenenweg	
THERWIL	Erlenstrasse 27a	
Donnerstag,	19.11.2009	14.00 - 20.00
Freitag,	20.11.2009	14.00 - 20.00
Samstag,	21.11.2009	10.00 - 14.00 in:
LAUFEN	Regionales Gymnasium, Mehrzweckhalle, Steinackerweg 7	

Detaillierte Anfahrtspläne (Auto, Tram, Bus etc.) finden Sie unter: www.pandemia.bl.ch

**GEMEINSAM
GEGEN
GRIPPE**



AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
ORISTALSTRASSE 100 CH-4410 LIESTAL
TEL 061 552 71 71 FAX 061 552 71 29
SICHERHEITSDIREKTION
E-Mail: kks@bl.ch



Grippe: Machen Sie
den Impf-Check!
www.pandemia.ch

www.pandemia.bl.ch
Hotline 0800 800 112